

Das Kolonialgebiet heißt auch „Bundesstaat von Canada“. Dazu gehören:

1. Canada mit den beiden wichtigsten Städten Montreal (auf einer Insel im Lorenzstrom, reichlich so groß als Alaska) und Quebec (Kwibek).

2. Neu-Braunschweig und die Halbinsel Neu-Schottland, letztere mit der Stadt Halifax (Hälifax), die an einem nie zufrierenden Hafen liegt.

3. Britisch-Columbien, das goldreiche Land an der Ostküste.

4. Die Insel Newfoundland, mit einer großen Fischbank an der Südostseite (Kabeljau-Fang). Über diese Insel geht das atlantische Kabel.

5. Die Bermudas-Inseln (Bärmjüdas), zwischen dem britischen Nordamerika und Westindien belegene Koralleninseln.

3. Die vereinigten Staaten von Nordamerika.

a) Größe und Verfassung. Sie sind fast so groß als ganz Europa und bilden eine aus 38 Staaten, 10 Territorien und einem Distrikt bestehende Republik, an deren Spitze ein auf vier Jahre gewählter Präsident steht. Jeder Staat ist selbständig. Die gemeinsamen Angelegenheiten berät der Kongreß. Wenn ein Territorium wenigstens 60 000 Männer hat, die über 25 Jahr alt sind, so wird es zu den Staaten gezählt.

b) Bodengestaltung und Bewässerung. Das östliche Drittel ist vorwiegend havenreiche Tiefebene, in welcher die Alleghany-Gebirge in mehreren Parallelzügen von SW. nach NO. verlaufen. Das mittlere Drittel erhebt sich vom Mississippi an allmählich zu einer Hochfläche, die üppigen Graswuchs erzeugt (Prärien). Im westlichen Drittel ist zwischen dem Felsengebirge und der Sierra Nevada (d. i. Schneegebirge) eine weite Hochebene, die stellenweise wüstenähnlich ist. Die Flüsse dieses Plateaus sammeln sich in großen Seen ohne Abfluß (große Salzsee) oder strömen zum stillen Ocean, z. B. der Columbia (Kolumbiä) und der Colorado. Das Felsengebirge bildet die Wasserscheide zwischen den beiden Oceanen. Nebenflüsse des Mississippi sind rechts der Missouri und Arkansas, links der Ohio (Oheio). Der Rio del Norte bildet die Grenze gegen Mexico.

c) Klima, Produkte, Nahrungszweige. Das Klima